Geleitwort zum Jahrgang 1951

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **44 (1951)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GELEITWORT ZUM JAHRGANG 1951

Einen herzlichen Gruss unsern Lesern und Leserinnen und viel Gutes im neuen Jahr!

Wenn auch der Pestalozzi-Kalender jedes Jahr in neuem Gewand erscheint, so bleibt er im Geiste doch stets der gleiche, treu den Grundsätzen, die ihn von Anfang an geleitet haben. Dr. Bruno Kaiser schrieb im Geleitwort der ersten Ausgabe: „Wir wollen der Schweizerjugend ein Buch verschaffen, welches sie in ihren Schularbeiten unterstützt, ihr Wissen erweitert und ihr Verlangen nach berechtigten Liebhabereien und Spielen befriedigt: Liebhabereien und Spiele, die mit der Schule dazu beitragen, dem Vaterlande eine gesunde, tüchtige und fröhliche Generation zu erziehen." Dankbar erinnern wir uns Bruno Kaisers, des so weitsichtigen, vor 10 Jahren verstorbenen Begründers des Pestalozzi-Kalenders.

Möge der neue Jahrgang wiederum recht vielen Lesern und Leserinnen ein willkommener, nützlicher Freund, Ratgeber und Helfer sein!

Verlag und Redaktion des Pestalozzi-Kalenders

Das Einbandbild des Knabenkalenders stellt den Polarforscher Amundsen dar, der vor 40 Jahren als erster den Südpol erreichte (siehe Seite 188). Das Einbandbild des Mädchenkalenders zeigt in Erinnerung an Johanna Spyri († 1901) die Gestalt des Heidi aus ihrer bekannten Erzählung. Beide Bilder sind vom bewährten Künstler Paul Boesch entworfen worden.

Anmerkungen: 1) Alle Rechte auf Inhalt, Titel, Ausstattung und Anordnung des Kalenders sind gesetzlich geschützt.
2) Der Pestalozzi-Kalender erscheint in 5 verschiedenen Ausgaben, nämlich: deutsch und französisch, je für Schüler und Schülerinnen, und italienisch.